



Beiträge zur Berufsgenossenschaft für Imker

In einem Schreiben hat der D.I.B. im August bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) angefragt, inwieweit eine Erhöhung der Risikofaktoren Risikogruppe (RG) und Produktionsverfahren (PV) für das Jahr 2014 zu erwarten ist, mit der die Imker mit dem Beitragsbescheid Herbst 2015/ Frühjahr 2016 mit einer Steigerung des Risikobeitrages rechnen müssten.

Außerdem fragten wir an, ob es mittlerweile eine Aufstellung der Schadensaufkommen im Bereich der Imkerei gibt. Diese wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach angefragt und von Seiten der Sozialversicherung auch zugesagt.

Die LBG hat am 26.08.2015 zum Sachverhalt Stellung genommen. Hier Auszüge der Antwort:

Aufwendungen und Beiträge

Seit dem Umlagejahr 2013 werden bundesweit einheitliche Beiträge berechnet. So wird für Imkereien neben einem Grundbeitrag - der u. a. die Präventions- und Verwaltungskosten deckt - ein Beitrag nach der Zahl der Bienenvölker berechnet. Letzterer ist der risikoorientierte Beitragsteil.

Hebesatz 2014

Für die Beitragsberechnung hat der LBG-Vorstand am 02.07.2015 den Hebesatz 6,16 € (2013: 6,48 €) je Berechnungseinheit (BER) festgesetzt. Dieser Satz gilt für alle Unternehmen. Diese Senkung führt aber nicht grundsätzlich zu niedrigeren Beiträgen. Wesentlicher sind die Beitragsänderungen durch die Berücksichtigung des Leistungs-

aufwandes in den RG und PV. Weiterhin haben das nach wie vor geltende Übergangsrecht und die Höhe des Grundbeitrages Auswirkungen auf die Höhe des zu zahlenden Beitrages.

Bundesmittel

Die Bundesmittel wurden von 2013: 125 auf 2014: 100 Mio. € gesenkt und deren Verwendung auf den risikoorientierten Beitragsteil beschränkt.

Aufwandsdeckung und Höhe der Risikofaktoren

In der Risikogruppe „sonstige Tierhaltung“, zu der auch die Imker gehören, sind 2014 geringfügige Steigerungen im Leistungsaufwand eingetreten. Dies führt im Ergebnis zu einem Anstieg des Risikofaktors auf 0,91 (2013: 0,81). Der von den Imkern im PV „Imkerei“ zu deckende Aufwand belief sich im Umlagejahr 2014 auf insgesamt 689.484,88 € (2013: 564.779,65 €). Der Risikofaktor für das PV Imkerei musste daher auf 1,07 (2013: 0,97) angehoben werden.

Danach ergibt sich aufgrund des von 6,48 € auf 6,16 € gesunkenen Hebesatzes bezogen auf eine BER eine Beitragssteigerung von vormals 5,09 €/BER auf 6,00 €/BER (rd. 17,8 %).

Änderung beim Grundbeitrag

Aufgrund der Erfahrungen des ersten Hebejahres wurden die Sätze geändert und der begrenzende untere Wert in Höhe von 60,- € aufgegeben. Damit wird sichergestellt, dass sich Veränderungen der Höhe der über den Grundbeitrag zu finanzierenden Ausgaben

nach oben oder unten bei allen Mitgliedern auswirken und damit der Grundgedanke der Flexibilität greift. In Anhängigkeit vom Hebesatz haben sich dadurch der Mindestgrundbeitrag auf 80,85 € und der Höchstgrundbeitrag auf 323,40 € erhöht.

Beitragsbeispiele

Imkerei mit 26 Völkern

Risikobeitrag	156,15 €
Grundbeitrag	80,85 €
Bundesmittel	0,00 €
Beitrag netto	237,00 €

Imkerei mit 50 Bienenvölkern

Risikobeitrag	266,94 €
Grundbeitrag	80,85 €
Bundesmittel	42,79 €
Beitrag netto	305,00 €

Imkerei mit 150 Bienenvölkern

Risikobeitrag	657,14 €
Grundbeitrag	101,23 €
Bundesmittel	134,71 €
Beitrag netto	623,66 €

Allgemeines

Grundsätzlich sind bis 2017 Angleichungssätze zum Übergang vom bisherigen auf das neue Beitragsniveau zu beachten, soweit Unternehmen bereits 2012 versicherungs- und beitragspflichtig waren.

Durch diese Angleichungssätze ist es möglich, dass auch bei einem grundsätzlich sinkenden Beitrag im Vergleich zum Vorjahr ein höherer Beitrag zu zahlen ist.

Zu berücksichtigen ist ferner, dass in mehreren Bundesländern bis 2017 noch Sondervermögen zur Beitragssenkung eingesetzt werden können.